

Hansestadt Stendal, 12.07.2017

**Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung: Montag, 03.04.2017**

**Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Sitzungsende: 21:30 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning Dr.

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schirmer, Lars

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried Dr.

Wollmann, Herbert Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd  
Köpke, Birgit  
Kunert, Katrin  
Lindstedt, Norbert  
Meinecke, Sven  
Reinig, Ludwig  
Röxe, Joachim  
Schild, Enrico  
Seidel, Gesine  
Zimmermann, Helga

fraktionslos

Büttner, Matthias

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Krüger, Philipp

Sachkundige Einwohner/innen

Gohsrich, Sylvia

Harwardt, Susann

Hentschel, Michael

Kliche, Axel

Tanne, Gunda

von der Verwaltung

Schmotz, Klaus

**Entschuldigt fehlen:**

Fraktion CDU/Landgemeinden

Güldenpfennig, Christel



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                  |
| 2  | Einwohnerfragestunde  |                  |
| 3  | Feststellung der Tagesordnung   |                  |
| 4  | Informationen des Stadtratsvorstandes   |                  |
| 5  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung  |                  |
| 6  | Informationen des Oberbürgermeisters  |                  |
| 7  | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift  |                  |
| 8  | Änderungsantrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Haushalts-satzung und Haushaltsplan 2017   | <b>ÄA VI/016</b> |
| 9  | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017   | <b>VI/575</b>    |
| 10 | Grünanlagensatzung der Hansestadt Stendal   | <b>VI/588</b>    |
| 11 | Grünanlagengebührensatzung der Hansestadt Stendal   | <b>VI/589</b>    |
| 12 | Änderungsantrag zum Schulstandort Grundschule Petrikirchhof   | <b>ÄA VI/014</b> |
| 13 | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 1 Hafer-breiter Weg  | <b>VI/595/1</b>  |
| 14 | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 2 Wall-anlage  | <b>VI/595/2</b>  |
| 15 | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 3 Sanie-rung der Grundschule Petrikirchhof und Herrichtung Ganztags-grundschule  | <b>VI/595/3</b>  |
| 16 | Gründung einer Wasserwehr - Beschluss der Wasserwehrsatz-ung der Hansestadt Stendal   | <b>VI/600</b>    |
| 17 | Beschluss über die 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Fi-nanzierungs- und Zeitplans des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Stendal-Altstadt, Programmjahr 2017 | <b>VI/567</b>    |
| 18 | Bebauungsplan Nr. 49/08 "Birkenweg - Nord"; 1. Änderung; hier: Beschluss zur Einstellung des Verfahrens   | <b>VI/570</b>    |
| 19 | Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Inge-nieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den VEP Nr. 10/96 "Hellweg Baumarkt"                                   | <b>VI/619</b>    |
| 20 | Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Inge-nieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den B-Plan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär"                                | <b>VI/620</b>    |
| 21 | Antrag Fraktion Die Linke-Bündnis 90/Die Grünen - Fortschrei-bung Radwegekonzept  | <b>A VI/037</b>  |
| 22 | Anfragen/Anregungen   |                  |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 23 | Informationen des Stadtratsvorstandes   |               |
| 24 | Informationen des Oberbürgermeisters  |               |
| 25 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift  |               |
| 26 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnah-men der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017 | <b>VI/493</b> |
| 27 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Pro-grammbereich Aufwertung, Stendal-Stadtsee, Programmjahr                                  | <b>VI/494</b> |



	2017	
<b>28</b>	Sanierungswirtschaftsplan 2016, Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadtkern"	<b>VI/571</b>
<b>29</b>	Änderungsantrag zum Sanierungswirtschaftsplan 2016, "Stadtumbau-Ost/Aufwertungsprogramm" - Stendal Altstadt mit Bahnhofsvorstadt	<b>ÄA VI/015</b>
<b>30</b>	Sanierungswirtschaftsplan 2016, "Stadtumbau-Ost/Aufwertungsprogramm" - Stendal Altstadt mit Bahnhofsvorstadt	<b>VI/572</b>
<b>31</b>	Grundstücksankauf in Stendal, Haferbreiter Weg	<b>VI/596</b>
<b>32</b>	Anfragen/Anregungen	



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** eröffnet die heutige Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### zu TOP 2 **Einwohnerfragestunde**

2.1

**Herr Woitek, Kreiselterneratsvorsitzender**, fragt nach, ob die Verwaltung darüber Kenntnis hat, das das Bildungsministerium bedarfsmindernde Maßnahmen plant, um die Unterrichtsversorgung im kommenden Schuljahr zu gewährleisten. Es soll auf Grund des Lehrermangels nun jahrgangsübergreifender Unterricht stattfinden. Er fragt an, ob die Stadträte dies im Rahmen der Gestaltung der Bildungslandschaft berücksichtigen.

2.2

**Herr Roske** fragt an, was der Oberbürgermeister in seiner Funktion als Stadtwahlleiter zukünftig dafür tut, dass es nicht mehr zu fehlerhaften Wahlergebnissen kommen kann.

2.3

**Herr Roske** stellt die Frage nach einem Termin zur Berufungsverhandlung „Wahleinspruch“ des Tom Klein.

2.4

**Herr Roske** bittet um die Information wer darüber entscheidet, ob das Marktgeschehen künftig auf dem Marktplatz oder dem Sperlingsberg stattfindet.

#### **Antworten**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt, dass in Bezug auf die Pannen der Kommunalwahl 2014 eine entsprechende Dienstanweisung folgte und daraufhin die Wiederholungswahl vorschriftsmäßig abgelaufen ist, weshalb man auf eine Problemlösung schließen kann. Die Vorbereitungen erfolgen sorgfältig um künftige Fehlerquellen zu vermeiden.

Ein Termin für die Berufungsverhandlung, welcher vom Oberverwaltungsgericht festgelegt wird, ist ihm nicht bekannt.

Auf die Standortfrage Markt wird der Oberbürgermeister näher in seinen Informationen eingehen.

#### zu TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** informiert darüber, dass ihm von der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile und der Fraktion CDU/Landgemeinden ein Änderungsantrag zur Tagesordnung vorliegt.

Es wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkt 12,13, 14 und 15 (ÄA VI/014; VI/595/1; VI/595/2; VI/ 595/3) in der Beratungsfolge vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 8, 9,10 und 11 zu beraten.

Der vormalige Tagesordnungspunkt 8 – ÄA VI/016 (Änderungsantrag Fraktion CDU/Landgemeinden Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017) wird in der Abarbeitung der Tagesordnung zu Tagesordnungspunkt 14.

Der vormalige Tagesordnungspunkt 9 - VI/575 (Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017) wird in der Beratungsfolge als Tagesordnungspunkt 15 abgearbeitet.

**Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen einstimmig**



Die nachfolgend aufgeführte geänderte Tagesordnung wird mit **38 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme** mehrheitlich genehmigt:

- |           |  |                  |
|-----------|--|------------------|
| <b>1</b>  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |                  |
| <b>2</b>  | Einwohnerfragestunde   |                  |
| <b>3</b>  | Feststellung der Tagesordnung  |                  |
| <b>4</b>  | Informationen des Stadtratsvorstandes  |                  |
| <b>5</b>  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung   |                  |
| <b>6</b>  | Informationen des Oberbürgermeisters   |                  |
| <b>7</b>  | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift   |                  |
| <b>8</b>  | Änderungsantrag zum Schulstandort Grundschule Petrikirchhof  | <b>ÄÄ VI/014</b> |
| <b>9</b>  | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 1 Haferbreiter Weg  | <b>VI/595/1</b>  |
| <b>10</b> | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 2 Wallanlage  | <b>VI/595/2</b>  |
| <b>11</b> | Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 3 Sanierung der Grundschule Petrikirchhof und Herrichtung Ganztagsgrundschule   | <b>VI/595/3</b>  |
| <b>12</b> | Grünanlagensatzung der Hansestadt Stendal  | <b>VI/588</b>    |
| <b>13</b> | Grünanlagengebührensatzung der Hansestadt Stendal  | <b>VI/589</b>    |
| <b>14</b> | Änderungsantrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017   | <b>ÄÄ VI/016</b> |
| <b>15</b> | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017  | <b>VI/575</b>    |
| <b>16</b> | Gründung einer Wasserwehr - Beschluss der Wasserwehrsatzung der Hansestadt Stendal   | <b>VI/600</b>    |
| <b>17</b> | Beschluss über die 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Stendal-Altstadt, Programmjahr 2017 | <b>VI/567</b>    |
| <b>18</b> | Bebauungsplan Nr. 49/08 "Birkenweg - Nord"; 1. Änderung; hier: Beschluss zur Einstellung des Verfahrens  | <b>VI/570</b>    |
| <b>19</b> | Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den VEP Nr. 10/96 "Hellweg Baumarkt"                                   | <b>VI/619</b>    |
| <b>20</b> | Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den B-Plan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär"                                | <b>VI/620</b>    |
| <b>21</b> | Antrag Fraktion Die Linke-Bündnis 90/Die Grünen - Fortschreibung Radwegekonzept  | <b>A VI/037</b>  |
| <b>22</b> | Anfragen/Anregungen  |                  |

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- |           |  |               |
|-----------|--|---------------|
| <b>23</b> | Informationen des Stadtratsvorstandes  |               |
| <b>24</b> | Informationen des Oberbürgermeisters   |               |
| <b>25</b> | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift   |               |
| <b>26</b> | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017 | <b>VI/493</b> |
| <b>27</b> | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau   | <b>VI/494</b> |



	Ost", Programmbereich Aufwertung, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2017	
28	Sanierungswirtschaftsplan 2016, Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadtkern"	VI/571
29	Änderungsantrag zum Sanierungswirtschaftsplan 2016, "Stadtumbau-Ost/Aufwertungsprogramm" - Stendal Altstadt mit Bahnhofsvorstadt	ÄA VI/015
30	Sanierungswirtschaftsplan 2016, "Stadtumbau-Ost/Aufwertungsprogramm" - Stendal Altstadt mit Bahnhofsvorstadt	VI/572
31	Grundstücksankauf in Stendal, Haferbreiter Weg, Flur 4, Flurstücke 350/131, 152 und 154, Schulstandort Grundschule Petrikirchhof	VI/596
32	Anfragen/Anregungen	

**zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes**

**Der Stadtratsvorsitzende** gratuliert im Namen des Stadtrates Herrn Stadtrat Reinig nachträglich zum 70. Geburtstag.

**zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Der Stadtratsvorsitzende gibt folgenden nicht öffentlich gefasst Beschluss aus der letzten Sitzung bekannt:

- Dachsanierung GS Gagarin in der Hansestadt Stendal  
hier: Geltendmachung von Ansprüchen – einstimmig angenommen

**zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters**

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert über

- 6.1 den Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden durch Maßnahmen der  
nung binnen eines Jahres 50 zusätzliche Baugrundstücke zu generiere
- 6.2 das Vorhaben der DB Information Ostkorridor (Nord) ABS Uelzen-Ster  
Magdeburg-Halle und den geplanten Zeitrahmen zur Umsetzung
- 6.3 **Beantwortung von Anfragen im öffentlichen Teil aus der letzten Si  
Stadtrates am 20.02.2017**  
Steffen Roske – 200 Bauplätze in der Hansestadt Stendal  
  
Steffen Roske – Schadensersatzansprüche gegen Herrn Gebhardt  
  
Steffen Roske – verschmutzte Fläche Anne-Frank-Straße und beschmi  
am Stadtsee  
  
Stadtrat Schlafke – Verschleiß Hallstraße; Beantwortung wie Anfrage H  
06.02.17  
  
Stadträtin Seidel – Verlegung Wochenmarkt auf den Sperlingsberg



**zu TOP 7 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**  
Der Stadtrat der Hansestadt Stendal genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.02.2017.

**zu TOP 8 Änderungsantrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017**  
ÄA VI/016 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** geht vor Beginn der Haushaltsdiskussion einleitend auf die Eckdaten und die Probleme der Vorjahre ein. Er weist darauf hin, dass 3 Dinge bisher im Haushalt nicht berücksichtigt wurden

- der Kunstrasenplatz im OT Möringen
- der Antrag der Arche
- die Bezuschussung der kleinen Markthalle,

weil noch nicht feststeht welche Folgekosten, eventuell auch als Dauerbelastung und Höhe bei einer Förderung entstehen. Möglicherweise kann auch lediglich eine Teilförderung erfolgen. Auch könnte die abgeschlossene Prüfung ergeben, dass z. B. eine Bezuschussung über eine außerplanmäßige Ausgabe erfolgen könnte.

**Herr Stadtrat Twartz** verliest im Namen seiner Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

#### **Beschluss**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Mittel für die Installation einer Leer-Säule zur Aufnahme der Geschwindigkeitsmesstechnik des KFZ in Höhe von 50.000,00 € aus dem Haushalt zu streichen.

Ja 35 Nein 2 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen  
**zu TOP 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017**  
VI/575

**Die Kämmerin, Frau Pietrzak** erörtert die Fakten zum Haushaltsplan und verweist anhand ihrer Präsentation auf die wesentlichen Punkte des vorliegenden ausgeglichenen Haushalt mit den beiliegenden Beteiligungsberichten.

#### **1. Antrag**

**Herr Stadtrat Schlafke** beantragt im Namen der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

folgende Änderung und begründet diese in seinen Ausführungen.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

Die Errichtung des Bewegungsparcours im August-Bebel-Park (Produkt 366110/081101, 50.000 € Bewegungsparcour August-Bebel-Park, Seite 28 von 64) in das Jahr 2018 zu verschieben **und**

die dafür geplanten Mittel in Höhe von 50.000 € für die Errichtung einer zweibahnigen 60m-Laufbahn und eines Bolzplatzes in der Grundschule Börgitz für 2017 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen**

#### **2. Antrag**

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** schlägt nachfolgende Änderung vor und begründet diese:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, das Produkt 111710/096310





Anlage im Bau, Seite 7 von 64: Sonstige Baumaßnahmen – Fahrstuhl Rathaus (2017: 20.000 €, 2018: 180.000 €) im Investitionsprogramm zu streichen und die freiwerdenden Gelder für andere Investitionen zurückzuhalten.

Nach ausführlicher Aussprache über das Für und Wider wird die Diskussion geschlossen und festgelegt, dass die Finanzierungssumme in 2018 mit einem Sperrvermerk versehen wird, bis eine Kostenprüfung mit belastbaren Zahlen belegt werden kann.

**Beschluss**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, das Produkt 111710/096310 Anlage im Bau, Seite 7 von 64: Sonstige Baumaßnahmen – Fahrstuhl Rathaus (2017: 20.000 €, 2018: 180.000 € mit Sperrvermerk) im Investitionsprogramm zurückzuhalten.

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen**

**Nach Wortmeldungen aus den einzelnen Fraktionen stellt der Stadtratsvorsitzende die Abstimmungsfrage.**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 mit den eingebrachten Änderungen.

Abstimmungsergebnis für den Ortschaftsrat Insel: mehrheitlich angenommen  
Abstimmungsergebnis für den Ortschaftsrat Staats: mehrheitlich angenommen

35 Ja            1 Nein            4 Enthaltung    mehrheitlich angenommen

zu TOP 10  
VI/588

Ja 35 Nein 1 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

**Grünanlagensatzung der Hansestadt Stendal**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Stendal (Grünanlagensatzung).

zu TOP 11  
VI/589

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

**Grünanlagengebührensatzung der Hansestadt Stendal**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Grünanlagengebührensatzung der Hansestadt Stendal und nimmt die Gebührenkalkulation zustimmend zur Kenntnis.

zu TOP 12  
ÄA VI/014

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

**Änderungsantrag zum Schulstandort Grundschule Petrikirchhof**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** geht in seinen einleitenden Worten erläuternd darauf ein, dass die prognostizierten Schülerzahlen nicht eingetreten, sondern deutlich höhere Zahlen feststellbar sind. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Gespräche geführt, um die Problemlösung bestmöglich vorzubereiten. Es wurde eine Vorlage erarbeitet, die zwei Varianten an unterschiedlichen Standorten beinhaltet.



**Herr Stadtrat Dr. Böhme** ist für den Erhalt einer Grundschule in der Stendaler Innenstadt. Die Grundschule Petrikirchhof soll saniert und die Kapazität auf 100 Schüler begrenzt werden. Außerdem soll die dritte Etage der Ganztagsgrundschule saniert werden. Der bauliche Zustand ist ihm bekannt, doch sicher mit Fördermitteln zu bewältigen. Mit einem Neubau der Grundschule würden sich die Schuleinzugsbereiche nicht nur für die Altstadt ändern.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** merkt an, dass ein Neubau der Grundschule zwar sehr kostenintensiv ist, aber eine Sanierung der vorhandenen Gebäude nicht zu unterschätzen ist. Bei der Gesamtkassenlage der Stadt Stendal sollten 2,5 Mio. €, die ein Schulneubau mehr kostet, als eine Sanierung, zu finanzieren sein. Die Meinung der Lehrer- und Elternschaft sollte stärker berücksichtigt werden, um die pädagogischen Konzepte nicht in den Hintergrund rücken zu lassen. Um Inklusion und Integration umzusetzen, müssen Räumlichkeiten geschaffen werden, die durch Umbaumaßnahmen nicht realisierbar sind. Ein Grundschulneubau bietet die Chance, einen Bau mit neuestem Standard zu realisieren und mit neuen Konzepten zu arbeiten. Er spricht sich im Namen der überwiegenden Mehrheit seiner Fraktion für den Neubau in der Haferbreite aus.

**Herr Stadtrat Ludwig** bringt an, dass bei der Besichtigung der Grundschule im Rahmen des Kultur- Schul- und Sportausschusses deutlich wurde, dass die Umstände für die Lehrer und Eltern nicht mehr tragbar sind. Er ist für einen Neubau der Grundschule, da die Hansestadt Stendal eine kinderfreundliche Stadt ist und nicht ausschließlich auf das Geld geschaut werden sollte

**Herr Stadtrat Dahlke** weist auf den fehlenden Platz im Hort und auch auf dem Schulhof hin. Dieser kann auch durch Sanierung nicht vergrößert werden. Er ist gegen den Änderungsantrag, da eine Sanierung zu aufwendig wäre, um eine barrierefreie Schule zu schaffen. Mit einem neuen Gebäude, einer vorhandenen Turnhalle und einem zukunftsorientiertem Konzept wird ein Schritt nach vorn gemacht.

**Herr Stadtrat Dr. Faber** legt die Schulden der Stadt Stendal dar und vermutet, dass jede der Varianten schlussendlich mehr kosten wird, als ursprünglich veranschlagt wurde. Er kalkuliert bei öffentlichen Bauten immer eine Steigerung von 20 – 30 % mit ein. Der Lebenszyklus der Immobilie sollte mitbetrachtet werden und diese wird voraussichtlich in 30 Jahren nicht mehr gebraucht. Die Immobilien, die die Stadt hat, sollen optimal genutzt werden und die vorhandenen Schulen saniert werden, um eine innerstädtische Schule zu erhalten. In den letzten Jahren wurde die Schuldenbelastung mit Mühe heruntergefahren. Dies sollte nicht durch solch ein Projekt in den Sand gesetzt werden.

**Frau Stadträtin Radtke** wünscht sich optimale Lernbedingungen für die Grundschüler. Es existiert in der Ganztagsgrundschule eine ungenutzte Etage mit 11 Klassenräumen, in denen sich, durch fehlendes Heizen, Schimmel gebildet hat. Auch bei einem Schulneubau werden in naher Zukunft Kosten für die Ganztagsgrundschule anfallen. Außerdem gibt es bei der Ganztagsgrundschule genug Platz um einen Hortbereich auszubauen, wodurch einigen Kindern der Weg zum Hort in der GS Am Stadtsee erspart bleiben würde, der ebenfalls an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Sie erinnert an das Jahr 2011, in dem Betroffene vehement für den Erhalt der Grundschule Petrikirchhof gekämpft haben. Sie könnte für eine geringere Zahl von Schülern sach- und fachgerecht umgestaltet werden, was mit Fördermitteln unterstützt werden könnte und deutlich weniger kostet. Auch eine Nachnutzung des Gebäudes der



Petrikirchhofgrundschule durch die Volkshochschule würde nicht ohne grundlegende Sanierung möglich sein. Bei einem Neubau muss zukünftig der anfallende Kredit beglichen werden und sie vermutet, dass die Gelder bei den freiwilligen Aufgaben gekürzt werden könnten. Des Weiteren wurde die vergangene Frage nach einem Kostenvoranschlag für den Neubau von der Stadtverwaltung unzureichend beantwortet.

**Herr Stadtrat Linke** macht darauf aufmerksam, dass schon jetzt viele Probleme in den Grundschulen herrschen. Junge Familien bevorzugen Schulen mit weniger Schülern, was gegen der Sanierung der Ganztagsgrundschule spricht. Auch Lehrer, Eltern- und Schülervertreter begrüßen es nicht, noch mehr Schüler aufzunehmen. Mit Schulneubau wird in die Zukunft der Kinder und der Hansestadt investiert. Die neuen Lernkonzepte stoßen in alten Schulgebäuden häufig an ihre Grenzen. Für einen Schulbau in der Haferbreite spricht die, der Hansestadt gehörenden, Turnhalle mit weitläufiger Außenfläche. Außerdem kann dort eine Schule gestaltet werden, die mit viel Grün den Vorstellungen der Kinder entspricht. Der Verkehrsfluss kann durch die großen Straßen besser gestaltet werden. Außerdem beantragt er die namentliche Abstimmung der nächsten beiden TOP.

**Frau Stadträtin Seidel** kritisiert die unzureichenden Zahlen der Finanzabteilung zum Thema Schulneubau. Die Kinder haben letztendlich zu weite Schulwege, was bedeutet, dass die Kosten für die Eltern ansteigen. Es existieren noch Schulen, die Schüler aufnehmen können, und mit einer Renovierung kann der erforderliche Standard erreicht werden. Sie unterstützt die namentliche Abstimmung für die Varianten 1 und 2.

**Frau Stadträtin Tüngler** macht auf die jahrelangen schlechten Lern- und Arbeitsbedingungen in der Grundschule Petrikirchhof aufmerksam. Es gibt weder Cafeteria, noch Bibliothek, die von den Kindern genutzt werden können. Der Schulhof ist von der Beschaffenheit her auch unzumutbar und aus diesem Grund plädiert sie für einen Schulneubau.

**Frau Stadträtin Lenkeit** wirft ein, dass der unzumutbare Zustand der Grundschule Petrikirchhof viel früher hätte auffallen müssen. Zwar können mit dem Ausbau der 3.Etage in der GTGS keine 70 Schüler aufgenommen werden, dennoch ausreichend, um die restlichen Schüler auf die Stadtsee- und Gagarinschule aufzuteilen. Damit wären die Kapazitäten der Stendaler Grundschulen ausgeglichen. Im Falle eines Schulneubaus in der Haferbreite möchte sie wissen, welcher Verein bei der Turnhallennutzung verzichten müsse, wenn die Grundschulkindern diese nun noch zusätzlich nutzen. Des Weiteren werden nicht alle Kinder, deren Eltern sich für einen Schulneubau einsetzen, in die Haferbreite wechseln, da sich die Einzugsbereiche weitreichend ändern werden.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt in der Vorlage VI/595 - Schulstandort Grundschule Petrikirchhof - eine Variante 3 aufzunehmen.

Diese lautet:

„Variante 3 Sanierung der Grundschule Petrikirchhof und Herabsetzung der Kapazität auf 100 Schüler sowie die Herrichtung der 3. Etage der Ganztagsgrundschule für die zusätzliche Aufnahme von ca. 60-70 Schülern.“

**mehrheitlich angenommen**



- mehrheitlich beschlossen
- zu TOP 13** **Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 1 Haferbreiter Weg**  
 VI/595/1 **Beschluss:**  
 Der Stadtrat beschließt den Neubau der Grundschule Petrikirchhof am Standort nördlicher Haferbreiter Weg/ nordöstlich Sporthalle Haferbreite.
- Die Schule wird mit einer Maximalkapazität von 200 Schülern und 150 Hortplätzen geplant und soll zum Schuljahr 2019/2020 eröffnet werden. Gleichzeitig wird der alte Standort in der Petrikirchhofstraße geschlossen Bis Ende 2017 entscheidet der Stadtrat über die standortabhängigen neu aufzustellenden Schulbezirke. Der Stadtrat wird über die Vergabe der Planungsleistungen, die endgültige Entwurfsplanung und damit über die Kosten in einem späteren Beschluss entscheiden. Auch über die Umsetzungsvariante (Stadt als Bauherr oder Investorenlösung) entscheidet der Stadtrat mit separatem Beschluss.
- Es folgt eine **namentliche Abstimmung**, die Liste ist als Anhang der Niederschrift beigefügt.
- Herr Oberbürgermeister Schmotz merkt an, dass durch die vorangegangene Beschlussfassung über die Vorlage VI/ 595/2 und die Vorlage VI/595/3 nicht mehr beraten werden muss und zieht beide Drucksachen zurück.**
- zu TOP 14** Ja 23 Nein 14 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen  
 VI/595/2 **Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 2 Wallanlage**
- zu TOP 15** **Schulstandort Grundschule Petrikirchhof, hier Variante 3 Sanierung der Grundschule Petrikirchhof und Herrichtung Ganztagsgrundschule**
- VI/595/3
- zu TOP 16** **Gründung einer Wasserwehr - Beschluss der Wasserwehrsatzung der Hansestadt Stendal**  
 VI/600 **Beschluss:**
1. Der Stadtrat beschließt die Gründung einer Wasserwehr.
  2. Der Stadtrat beschließt die anliegende Wasserwehrsatzung der Hansestadt Stendal
- Abstimmung für den Ortschaftsrat Insel: einstimmig beschlossen**  
**Abstimmung für den Ortschaftsrat Staats: einstimmig beschlossen**
- zu TOP 17** Ja 39 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen  
 VI/567 **Beschluss über die 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Stendal-Altstadt, Programmjahr 2017**  
**Herr Stadtrat Schirmer** wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit. Er verlässt den Sitzungssaal.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 03.01.2017) des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Stendal-Altstadt, Programmjahr



2017.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Programmjahr 2017, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 03.01.2017) in einer Gesamthöhe von 1.197.000,00 € zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführte Einzelmaßnahme einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2017.

zu TOP 18  
VI/570  
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 einstimmig beschlossen  
**Bebauungsplan Nr. 49/08 "Birkenweg - Nord"; 1. Änderung; hier: Beschluss zur Einstellung des Verfahrens**  
Herr Oberbürgermeister Schmotz und Herr Stadtrat Kirchbach wirken gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nehmen im Zuhörerbereich Platz.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. das Bauleitplanverfahren zur Erstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49/08 „Birkenweg – Nord; 1. Änderung wird eingestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 49/08 „Birkenweg – Nord“; 1. Änderung vom 10.10.2016 (Drucksachennummer VI/432) wird aufgehoben.

zu TOP 19  
VI/619  
Ja 35 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 2 mehrheitlich beschlossen  
**Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den VEP Nr. 10/96 "Hellweg Baumarkt"**  
**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt entsprechend des Antrages vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 die Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 10/96 „Hellweg Baumarkt“ mit folgenden Teiländerungen:

- a) Neubau eines Lebensmittelmarktes
- b) Neubau einer Autowaschanlage bzw. von Waschboxen
- c) Neubau eines Backshops.

Ja                      Nein                      Enthaltung

zu TOP 20  
VI/620  
Ja 6 Nein 30 Enthaltung 4 mehrheitlich abgelehnt  
**Bauleitplanung der Hansestadt Stendal; hier: Antrag vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 in Bezug auf den B-Plan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär"**  
Herr Stadtrat Güssau beantragt über die Punkte nicht gemeinsam abzustimmen sondern über a) und b) jeweils getrennt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt entsprechend des Antrages vom Ingenieurbüro Damisch (ibd) vom 09.12.2016 die Änderung des Bebau-



ungsplanes Nr. 41/99 „Albrecht der Bär“ mit folgenden Teiländerungen:

- a) Teilbereich Remonteställe (GE 3)  
**Abstimmungsergebnis: 12 Ja      26 Nein      2 Enthaltungen**
- b) Teilbereich öffentliche Grünfläche und GE 1.  
**Abstimmungsergebnis: 2 Ja      36 Nein      2 Enthaltungen**

Ja                      Nein                      Enthaltung

zu TOP 21      Ja 12    Nein 26    Enthaltung 2    mehrheitlich abgelehnt  
**Antrag Fraktion Die Linke-Bündnis 90/Die Grünen - Fortschreibung Radwegekonzept**

A VI/037      **Frau Stadträtin Kunert** merkt an, dass die Hansestadt Stendal seit 2001 ein Radwegekonzept beschlossen hat, welches weitergeführt und dem Stadtrat bis zum 31.05.2017 eine Konzeption zur Umsetzung vorgelegt werden soll. Der ADFC ist bereit dabei mitzuwirken das Radwegekonzept auf den neusten Stand zu bringen.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt, dass mit dem ADFC bereits abgestimmt wurde bis 2018 das Radwegekonzept zu erneuern. Bis zum Termin 31.05.2017 könnten lediglich Eckpunkte und Informationen aus der Abarbeitung bis 2015 vorgelegt werden.

**Frau Stadträtin Kunert** weist darauf hin, dass lediglich Eckpunkte gefordert sind und Vorschläge für Brennpunkte vorgelegt werden sollen. Der Stadtrat sollte mitwirken, um das Radwegekonzept weiterführen zu können.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** weist darauf hin, dass sehr viel Zuarbeit notwendig ist um ein solches Konzept erstellen zu können, die Bereitschaft einige Eckpunkte dazu auszuarbeiten liegt vor.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister über die Umsetzung des Radwegekonzepthes 2010/2015 schriftlich bis zum 31.05.2017 zu informieren. Darüber hinaus sind Eckpunkte zur weiteren Fortschreibung zum gleichen Termin vorzulegen. Die Fortschreibung ist im Stadtrat zu beschließen. Bei der Erarbeitung einer Fortschreibung des Radwegekonzepthes sind interessierte Verbände, wie z.B. der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Ortsgruppe Stendal u.a. einzubeziehen.

zu TOP 22      Ja 38    Nein 1    Enthaltung 1    mehrheitlich beschlossen  
**Anfragen/Anregungen**

#### **22.1**

**Herr Stadtrat Dr. Böhme** fragt an, ob es ein Konzept darüber gibt nach welchem Zeitplan die Zu- und Abfahrtsstraßen zur neuen Grundschule ertüchtigt werden sollen.

#### **22.2**

**Herr Stadtrat Ludwig** bezieht sich darauf, dass in Stendal 2020 die Segelflugweltmeisterschaft stattfinden soll und fragt in diesem Zusammenhang nochmals an, ob am Flugplatz eine Bushaltestelle eingerichtet werden könnte.

#### **22.3**

**Frau Stadträtin Tüngler** merkt an, dass der Baustil des Anbaus „Tangermünder Tor“ nicht an diese Stelle passt und bittet zu prüfen, ob hier nicht eine Verbesserung z.B. durch Verzierung mit Felssteinen, ein Abriss oder durch eine andere Möglichkeit erfolgen könnte. Für sie ist es wichtig so den Standort tourenfreundlicher zu machen.



**Herr Stadtrat Reinig** ist der Meinung, dass es wichtiger wäre eine Veränderung im Innenbereich des Tangermünder Tores vorzunehmen.

#### **22.4**

**Frau Stadträtin Seidel** regt an und bittet um

1. die Überprüfung der Marktsatzung, ob diese den Gegebenheiten und der derzeit gültigen

Gesetzeslage noch angepasst ist

2. die detaillierte Auflistung der Umfragen betreffs des Standortes für den Wochenmarkt

3. eine aussagekräftige Übersicht, wie sich der Wochenmarkt seit der letzten Marktsatzänderung entwickelt hat:

4. die Besetzung der Marktbesucher : die Anzahl, das Warenangebot, die Stammhändler

Durchreisehändler, Jahressscheine

5. eine Auflistung , in welchem Umfang die Urlaubsscheine beantragt wurden

6. eine Auflistung, wie oft der Wochenmarkt wegen anderen Veranstaltungen nicht

durchgeführt werden konnte

7. Des Weiteren stellt sich für sie die Frage wie erfolgreich sich die städtische Marktleitung

um den Gewinn zusätzlicher Händler für Stendal bemüht.

8. Den Händlern wurde die Möglichkeit gegeben, Sonderanträge zu stellen, jedoch haben

viele Bürger, so auch die Markthändler Probleme, derartige Anträge verwaltungstechnisch

korrekt auszufüllen. Um unnötige Nachfragen zu vermeiden und den Verwaltungsaufwand

so gering wie möglich zu halten, bittet sie darum die Markthändler beim Ausfüllen dieser

Anträge freundlicherweise zu unterstützen.

#### **22.5**

**Frau Stadträtin Radtke** bezieht sich auf die Lärmbelästigung im Ortsteil

Wahrburg durch den immer höher werdenden Zugverkehr der DB AG.

**Frau Stadträtin Kunert** regt an die DB AG zu einem erneuten Gespräch nach Stendal einzuladen, um Unklarheiten zu beseitigen, denn vom Bahnlärm sind auch noch andere Bürger betroffen.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth      Philipp  
Krüger  
Protokoll

